

Vorstandsbericht

des

Kreisjugendringes Olpe

für den Zeitraum

01.10.2013 – 30.09.2014

1. Der Schwerpunkt der Arbeit lag im zurückliegenden Jahr wiederum in der politischen Außenvertretung.
 - a) Projekt "Evaluation und Perspektiven der ehrenamtlichen Kinder- und Jugendarbeit"

Der Jugendhilfeausschuss hat in seiner Sitzung am 13.11.2012 die Verwaltung beauftragt, angesichts der demografischen Entwicklung und des Ausbaus der Ganztagsbeschulung, die ehrenamtliche Kinder- und Jugendarbeit zu bewerten und mögliche Perspektiven aus den Erkenntnissen abzuleiten.

Die dazu eingerichtete Projektgruppe hat am 27.02.2013 die Arbeit aufgenommen und seitdem in mehreren ordentlichen und außerordentlichen Sitzungen getagt.

Die Projektgruppe hatte einen Fragebogen erarbeitet, um von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen (6 – 27 Jahre) Informationen zu deren Lebenssituation und Freizeitverhalten zu bekommen.

Zeitgleich wurden die tatsächlich ehrenamtlich Tätigen aus der Jugendverbandsarbeit durch Mitglieder der Projektgruppe (Kreisjugendring Olpe) zu Fragestellungen in Bezug auf Freizeitmaßnahmen, geförderter Gruppenarbeit, projektorientierten Angeboten, veränderten Schulzeiten und dem Image der Kinder- und Jugendarbeit interviewt.

Die Ergebnisse unserer Befragung haben wir auf der letzten Vollversammlung vorgestellt.

Im Anschluss daran hatte die Projektgruppe ihre Arbeit wieder aufgenommen. Die Ergebnisse wurden in mehreren Sitzungen ausgewertet und diskutiert. Handlungsempfehlungen wurden erarbeitet.

Der Kreis Olpe ist aktuell damit beschäftigt, den Projektbericht zu verfassen. Dieser muss dann noch abschließend in der Projektgruppe beraten werden.

Im Anschluss daran wird dieser Bericht noch einmal in der AG nach § 78 SGB VIII – Kinder- und Jugendhilfe – und im Jugendhilfeausschuss des Kreises Olpe beraten.

- b) Projektauftrag zur Überarbeitung und Weiterentwicklung des Fachplans Kinder- und Jugendarbeit, Kapitel 6 „Kinder- und Jugendschutz“

Im Jahre 2006 wurde durch eine vom Jugendhilfeausschuss beauftragte Projektgruppe der Fachplan „Kinder- und Jugendarbeit“ um das Kapitel 6, Kinder- und Jugendschutz, erweitert. Im Rahmen dieser Projektarbeit wurden mittels einer Bestandserhebung die vier zentralen präventiven

Themenschwerpunkte „Sexualität/AIDS, Sucht, Gewalt und Medien“ ermittelt. Für diese wurden u.a. Handlungsschwerpunkte für bestimmte Ziel- bzw. Altersgruppen erarbeitet, welche die Basis für die aktuelle Präventionsarbeit bilden.

Das Kapitel 6 „Kinder- und Jugendschutz“ des Fachplans „Kinder- und Jugendarbeit im Kreis Olpe“ wurde vom Jugendhilfeausschuss am 11.09.2007 beschlossen (Drucksache 169/2007).

Nach einem Zeitraum von 6 Jahren bedurfte dieses Kapitel einer Evaluation und Weiterentwicklung.

Darüber hinaus fehlte im Fachplan ein Instrument für die Wirksamkeitsüberprüfung. Für die Finanzierung der einzelnen Präventivmaßnahmen, für die jährlich zur Zeit 23.500 Euro im Produkthaushalt zur Verfügung stehen, mangelt es an einer transparenten Fördergrundlage. Auch der Bedarf an präventiven Angeboten für Kinder und Jugendliche mit einer Behinderung wurde im Rahmen der Fachplanung noch nicht in dem erforderlichen Maße berücksichtigt.

Aus diesem Grund hatte der Jugendhilfeausschuss in seiner Sitzung am 19.11.2013 einem Projektauftrag zugestimmt, um entsprechende Handlungsempfehlungen erarbeiten zu lassen.

Die Erkenntnisse der freien Träger der Kinder- und Jugendarbeit, der Kindergärten und Schulen aus deren täglicher Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, deren Probleme, Bedarfe und Ideen sollen in dem Projektauftrag berücksichtigt werden.

Der Kreisjugending Olpe arbeitet seit Beginn der Projektgruppenarbeit in diesem Gremium mit. Die Arbeit dauert noch an.

c) Mitglied in der AG 78 SGB VIII und Jugendhilfeausschuss

Aus dem Handbuch „Jugendhilfe des Kreises Olpe“ geht hervor, dass „die Aufgabe der Jugendhilfeplanung in der Entwicklung von Strategien zur Lösung der komplexen Aufgaben der Jugendhilfe liegt. Im Rahmen des Qualitätsmanagements konzentriert sich Jugendhilfeplanung dabei auf die Umsetzung aktueller fachlicher Standards in allen Handlungsfeldern der Jugendhilfe.“

Im Rahmen der Planungsverantwortung (§ 80 SGB VIII) sind die anerkannten freien Träger der Jugendhilfe in allen Phasen der Planung frühzeitig zu beteiligen.

Im Sinne einer fachlichen Willensbildung sind die Fachkräfte der Jugendhilfe in eine kritische Beschreibung und Betrachtung der Aufgaben einzu beziehen. Auf der Basis der fachlich zu erfüllenden Aufgaben und Leistungen der Jugendhilfe beteiligen sich die Fachkräfte an den jeweils notwendigen Bestandserhebungen, Bedarfsermittlungen, Maßnahmeplanungen etc.

Im Sinne einer fachpolitischen Willensbildung erfolgt die notwendige Abstimmung zwischen dem öffentlichem Träger und den freien Trägern der Jugendhilfe (§ 78 SGB VIII).“

Der Kreisjugendring Olpe ist seit vielen Jahren Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft nach § 78 SGB VIII. Durch einen Vertreter nimmt er regelmäßig an den Sitzungen teil und gibt hier - insbesondere im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit - regelmäßig mündliche sowie schriftliche Stellungnahmen ab.

Im derzeitigen Jugendhilfeausschuss sind Stefan Kämpfer (1. Vorsitzender KJR Olpe) und Markus Feldmann (Mitglied im Hauptausschuss für den BDKJ) als stimmberechtigte Mitglieder vertreten.

Darüber hinaus ist Thorsten Hüttmann (Vorstand KJR und Vertreter der offenen Jugendarbeit und Jugendfreizeitstätten) als nichtstimmberechtigtes Mitglied im derzeitigen Jugendhilfeausschuss des Kreises Olpe vertreten.

d) Bildungsnetzwerk in der Bildungsregion Kreis Olpe

Zu Beginn des Schuljahres 2009/2010 wurde mit dem Projekt „Entwicklung eines Bildungsnetzwerkes in der Bildungsregion im Kreis Olpe“ begonnen. Dieser basiert auf einem Kooperationsvertrag zwischen dem Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW und dem Kreis Olpe als öffentlicher Träger der Jugendhilfe.

Der Kreisjugendring als Vertreter der Kinder- und Jugendarbeit im Kreis Olpe ist weiterhin durch ein Mitglied des Vorstandes in dieser Bildungskonferenz vertreten.

e) Arbeitsgemeinschaft Lokalfunk

Weiterhin sind wir in der „Arbeitsgemeinschaft Lokalfunk für den Kreis Olpe“ vertreten. Diese AG hat im Berichtszeitraum nicht getagt.

2. Arbeitskreis Freizeiten

Auch in den vergangenen Sommerferien hat der Kreisjugendring Olpe wieder seine traditionelle Sommerfreizeit angeboten.

Vom 04.07. – 19.07.2014 fuhren 30 Jugendliche und 6 Betreuer in das Selbstversorgerhaus „Hostel Draciga“ in der Nähe von Pula / Kroatien.

Auf dem Programm stand neben dem Chillen am Pool eine Bootstour mit der Möglichkeit zum Schwimmen auf der Halbinsel Brijun, Ausflüge nach Rovinj, Pula, Motovun sowie Porec. Die Gruppe konnte hier Land und Leute kennenlernen.

Darüber hinaus standen zahlreiche sportliche Aktivitäten und weitere Aktionen auf dem Programm.

Für das Jahr 2015 ist wieder eine Jugendfreizeit geplant. Nähere Infos findet man demnächst in der heimischen Presse oder auf unserer Internetseite.

3. Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit

Im Vorfeld der Kommunalwahlen 2014 in NRW hat der KJR Olpe alle Jungwähler und alle Interessierten zu einer Veranstaltung mit den Landratskandidaten eingeladen.

Die Veranstaltung fand statt am Dienstag, den 29. April 2014, in der OT Grevenbrück.

Gemeinsam mit den Landratskandidaten Herrn Frank Beckehoff (CDU), Herrn Thomas Förderer (SPD) und Herrn Fred-Josef Hansen (Bündnis 90/die Grünen) wurde in lockerer Atmosphäre über verschiedene Fragen aus dem Lebensalltag von Jugendlichen und jungen Erwachsenen diskutiert. Es war uns dabei wichtig, dass gerade die Erst- und Jungwähler ihre Fragen an die Kandidaten stellen konnten. Im Anschluss an diese Frage- bzw. Diskussionsrunde bestand die Möglichkeit, im „Treffpunktbereich“ mit den Landratskandidaten persönlich ins Gespräch zu kommen.

Bericht der Westfälischen Rundschau vom 03.05.2014:

„Moderator Thorsten Jagusch stellte Fragen, die Jugendlichen unter den Nägeln brennen, Wie sind die Freizeitangebote aufgestellt und was könnte sich ändern? Thomas Förderer verwies darauf, dass die OT's und offenen Treffs den Rückhalt bilden. Sollten seitens der Jugendlichen Wünsche bestehen seien Ideen gefragt, die falls machbar unterstützt werden. Förderer machte kein Hehl daraus, dass es wichtig sei das vorhandene Angebot zu halten. Landrat Frank Beckehoff informierte, dass Projekte zur Weiterentwicklung der Jugendarbeit angestoßen und Ergebnisse im Herbst zu erwarten seien. Für den Landrat stellte sich die Frage, wann die Jugendlichen über Freizeit verfügen. Angebote sollten dementsprechend angepasst sein. Fred Josef Hansen machte deutlich, dass ein Kommunikationsproblem bestehe und er auf flächendeckende „Hot Spots“ setze, damit sich die Jugendlichen im Internet über Angebote informieren können. In jedem Ort sollte ein Raum vorgehalten werden, der individuell von den Jugendlichen gestaltet und genutzt werde. „Es geht nicht nur um Bspassung, sondern den Kreis Olpe lebenswert zu gestalten und das Heimatgefühl zu stärken“, so Hansen. Einigkeit herrschte, dass das Ehrenamt unverzichtbar und ein Zusammenspiel zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen wichtig sei. Auch bei der Frage nach dem Öffentlichen Personennahverkehr herrschte Einigkeit. Das geplante Schülerticket sei laut Thomas Förderer richtig. Das Angebot werde dadurch nicht erweitert. Abschließend sagte Thorsten Jagusch: „Ich hätte mir mehr junge Erstwähler gewünscht.“ Dazu Thomas Förderer: „Wir müssen die Jugendlichen mitnehmen. Sie sind nicht Politik-, sondern Politiker verdrossen. Ich würde mehr junge Menschen bei den Sozialraumkonferenzen wünschen.“ Frank Beckehoff: „Es gibt viele Jugendliche, die sich interessieren und engagieren.“ Fred Josef Hansen: „Früher wurde sich mehr politisch engagiert. Wir müssen Jugendliche mit kurzfristigen Bindungen aktivieren. Etwas für andere zu tun ist ein tolles Gefühl.“

Zeitgleich mit den am 25.05.2014 stattgefundenen Kommunalwahlen für Nordrhein-Westfalen fanden in den Städten Attendorn und Lennestadt sowie in der Gemeinde Kirchhundem die Wahl des Bürgermeisters statt.

Der Kreisjugendring führte im Zusammenhang mit diesen Wahlen eine Aktion durch, welche vor allem wiederum die Erst- und Jugendwähler ansprechen sollte, aber auch für möglichst viele Interessierte öffentlich zugänglich sein sollte.

Die Kandidaten wurden vom Vorstand des KJR Olpe gebeten, Fragen in schriftlicher Form zu beantworten.

Ziel dabei war es, dass auf diese (neue) Art und Weise möglichst viele Interessierte bzw. Wähler die Möglichkeit erhielten, die persönliche Meinung bzw. die persönlichen Thesen der Bürgermeisterkandidaten zu den von uns gestellten Fragen zu erhalten. So konnte jeder sich selbst ein Bild „Seines“ Kandidaten machen. Die Aktion stieß in den sozialen Netzwerken auf eine große und gute Resonanz.

Folgende Fragen wurden den Kandidaten gestellt:

1. Wie sehen Sie die Zukunft von dezentralen Treffs, KOT's und OT's in Ihrer Kommune?
2. Was halten Sie von der Einrichtung von Jugendparlamenten und wie wollen Sie Jugendliche zum politischen Engagement motivieren?
3. Wie können am Heimatort der Jugendlichen für diese genügend jugendgerechte Freizeitangebote und jugendgemäße Treffpunkte vorgehalten werden und welche konkreten Ideen haben Sie dazu?
4. Wie wollen Sie erreichen, dass Angebote, die nicht heimatnah sind, für Jugendliche durch öffentliche Verkehrsmittel erreichbar sind (Stichwort kostenloses Schülerticket und Busfahrzeiten auch nachmittags und abends)?
5. Wie kann dem Thema "Sucht" in all seinen Facetten begegnet werden und welche Ideen können mit Ihnen verwirklicht werden?
6. Wie wollen Sie die qualifizierte und wohnortnahe Ausbildung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen sicherstellen?
7. Wie ist Ihr Umgang mit rechts- oder linksextremen Organisationen und Parteien?
8. Wie stellen Sie auch zukünftig ausreichende Bewegung- und Freizeitplätze für Kinder und Jugendliche zur Verfügung (z.B. Sport- und Spielplätze, Schwimmbäder,...)?

Auf Wunsch der DITIB – Jugendgruppe Olpe hat der Vorstand sowie der Hauptausschuss in seiner nächsten Sitzung Gespräche mit Vertretern der DITIB – Jugendgruppe Olpe geführt.

Auf der Homepage der DITIB kann man lesen, dass: „DITIB wurde in der Mitgliederversammlung vom 05.07.1984 in Köln nach bürgerlichem Recht für die Koordinierung der religiösen, sozialen und kulturellen Tätigkeiten der in ihr organisierten Vereine als bundesweiter Dachverband gegründet.

Im Gründungsjahr waren dies 230 Vereine, mittlerweile sind es über 900. Die angeschlossenen Ortsgemeinden sind rechtlich und wirtschaftlich selbstständige eingetragene Vereine, die die gleichen Prinzipien und satzungsgemäßen Zwecke der DITIB verfolgen und die DITIB als Dachverband anerkennen. DITIB ist heute die mitgliederstärkste Migrantorganisation in der Bundesrepublik Deutschland und ist zu einem anerkannten Glied in der Kette der anderen Anstalten und Einrichtungen mit religiöser und sozialer Zielsetzung in der Bundesrepublik Deutschland, und so zu einer wichtigen Säule der Gesellschaft, geworden. Umfragen zufolge, vertritt die DITIB über 70% der in Deutschland lebenden Muslime.“

Der Wunsch der DITIB ist es, zukünftig mit den Jugendgruppen und Verbänden vor Ort stärker zusammen zu arbeiten um so einen Beitrag zur Integration muslimischer Mitbürgerinnen und Mitbürger zu leisten

Zu den weiteren Aufgaben gehörte die Pflege der Homepage und die Präsenz in den sozialen Netzwerken (Facebook).

Verleihbroschüre Kreisjugendring

"Fürs nächste Pfarrfest brauchen wir noch eine Attraktion, was könnten wir denn da mal machen?" - "Woher bekomme ich eine Musikanlage für die nächste Disco?" - "Wer hatte noch mal was im Spielmobil?"

Solche und ähnliche Fragen stellten wir uns in unserer alltäglichen Arbeit.

Aus diesem Grund haben wir vor etwa drei Jahren unsere erste Verleihbroschüre veröffentlicht. In dieser Broschüre haben wir die Dinge aufgelistet, welche durch Vereine, Verbände und Gruppierungen im Kreis Olpe verliehen werden.

Aufgrund der großen Resonanz sollte diese Broschüre im Jahr 2014 aktualisiert werden.

Die neue Auflage wird leider erst zeitverzögert im Jahr 2015 erstellt werden können.

Bereits seit vielen Jahren arbeiten die Volksbanken im Kreis Olpe und der Kreisjugendring Olpe im Rahmen des Sponsorings zusammen.

In diesem Jahr (2014) wurde die partnerschaftliche Zusammenarbeit in Form einer dreijährigen Kooperation mit den Volksbanken im Kreis Olpe (Volksbank Wenden-Olpe-Drolshagen, Volksbank Grevenbrück und Volksbank Bigge-Lenne) verlängert.

„Bereits seit 45 Jahren setzt sich der Kreisjugendring für die jungen Menschen im Kreis Olpe ein. Dieses Engagement hat nicht nur unsere Anerkennung, sondern auch eine besondere Förderung verdient“, betonte Theresa Springmann, Marketingleiterin der Volksbank Grevenbrück eG.

4. Arbeitskreis Jugendkulturfestival

Auch in diesem Jahr konnten wir wieder unser Jugendkulturfestival am 22.03. und 23.03.2014 durchführen.

Tolle Bühnenpräsenz, Synchronität, akrobatische Einlagen, klangvoller Gesang, passende Kostüme, gefühlvolle, Körperbeherrschung - die Kriterien, die die Laudatoren des achten Jugendkulturfestivals zu Grunde gelegt hatten

wurden am Samstag und Sonntag bei den jeweiligen Laudationen in höchsten Tönen erfüllt.

Beim Finale brachte es Stefan Kämpfer, Vorsitzender des organisierenden Kreisjugendrings, einmal mehr auf den Punkt: „Tolles Theater, Clownerie, Hip-Hop, Gesang, Musik und Tänze, besser kann es uns in der Jugendkultur im Kreis Olpe nicht gehen.“

Ein Dank Stefan Kämpfers galt neben den zahlreichen Mitwirkenden, den Laudatoren, den Sponsoren und denen, die sich für die Jugendkulturarbeit stets ins Zeug legen (Eltern, Trainer, Chorleiter, Betreuer), insbesondere hier bei David Henkel von der OT Grevenbrück, der maßgeblich an den Vorbereitungen beteiligt war.

Die Lobeshymnen auf die tollen Beiträge der Kinder- und Jugendlichen wurden von Landrat Frank Beckehoff, Schirmherr der Veranstaltung, Peter Stolz, Leiter der Musikschule Lennestadt/Kirchhundem, Kerstin Klein, Ev. Jugend u. Sportjugend, Andrea Bender von der Volksbank Wenden-Olpe-Drolshagen, Franz-Josef Rotter, Vorsitzender des Stadtsportverbands Lennestadt und Michael Hunold, Leiter des Kinder-, Jugend- und Kulturhaus Finnentrop fortgesetzt.

Jede Gruppe wurde auch mit einer „kleinen finanziellen Anerkennung“ bedacht. Kooperationspartner des Kreisjugendrings beim 8. Jugendkulturfestival (in dieser Form) waren die OT Grevenbrück und die Sportjugend im Kreissportbund Olpe.

5. Arbeitskreis Aus- und Weiterbildung

Auch in diesem Jahr hat der Kreisjugendring Olpe wieder Weiterbildungsmöglichkeiten für die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Kooperation mit dem Kreis Olpe angeboten.

Es ging wieder darum, sich selber fit zu machen, um in der Kinder- und Jugendarbeit, auf Freizeiten, bei Tagesveranstaltungen etc. ein pädagogisches „Rüstzeug“ an der Hand zu haben.

- „Spiel, Spiel, Spiel...“ so lautete der Praxisworkshop im April 2014 für alle, die mit Kindern arbeiten und spielen. Neue Gruppe, keiner kennt sich, Langeweile, Berührungängste... - es gibt viele Situationen, in denen ein Spiel viel bewirken kann.

Nach einer kurzen theoretischen Einführung wurden viele verschiedene Spiele erprobt, die in einer Gruppenstunde, auf einer Ferienfreizeit, im Zeltlager, usw. mit Kindern und Jugendlichen eingesetzt werden können. Hier war jede Menge Spaß garantiert!

Dabei wechseln sich ruhige Spiele ab mit bewegten Spielen... Spiele für viele wechseln sich ab mit Spielen für wenige...!

- Unser Weiterbildungsangebot im Mai 2014 beschäftigte sich wieder mit dem Thema „Geocaching - Teil 2“

Die Kombination von digitalen Arbeitsmitteln und Outdoor-Erlebnis begeistert Kinder und Jugendliche regelmäßig.

Der Kurs war zweigeteilt: Neben der „ersten Erfahrungen“ mit der Suche von Cachen, ging es später um die Planung und Durchführung von eigenen digitalen Schatzsuchen. In beiden Teilen wurde neben einer theoretischen Grundlagenbildung hauptsächlich praktisch gearbeitet. Der Kurs war somit sowohl für Anfänger gedacht, bot aber andererseits Teilnehmern von der letztjährigen Fortbildung Geocaching neue Aspekte.

6. Planungen 2015

- a. Weiterhin **Mitarbeit in der Projektgruppe „Evaluation und Perspektiven der ehrenamtlichen Kinder- und Jugendarbeit“**

- b. Weiterhin **Mitarbeit in der Projektgruppe „Überarbeitung und Weiterentwicklung des Fachplans Kinder- und Jugendarbeit, Kapitel 6 „Kinder- und Jugendschutz“**

- c. **Weiterbildungsangebote 2015**

Für das Jahr 2015 sind wieder drei Veranstaltungen geplant. Die Themen stehen noch nicht fest, werden aber in der heimischen Presse und auf unserer Internetseite frühzeitig bekannt gegeben.

- d. **Kommunalwahlen 2015**

Im Jahr 2015 findet in verschiedenen Städten und Gemeinde die Wahl zum Bürgermeister statt. Auch dazu wollen wir wieder eine entsprechende Aktion durchführen.

- e. Durchführung unseres **Jugendkulturfestivals 2015** am 21.03. und 22.03.2014 im Pädagogischen Zentrum, Meggen.

- f. Durchführung unserer **Jugendfreizeit 2015**

- g. **Aktualisierung unserer Verleihbroschüre**

Abschließend möchten wir uns an dieser Stelle bedanken bei allen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Jugendring, angefangen von den Freizeitleiterinnen und Freizeitleitern, über die Helferinnen und Helfer beim Jugendkulturfestival, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in unseren Gremien, Arbeitskreisen und im Jugendhilfeausschuss für ihren persönlichen Einsatz für Kinder und Jugendliche im Kreis Olpe.

Olpe, im Oktober 2014